



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 10. Dezember 2021

Einzelpreis € 0,70

Nummer 49



140 Jahre Gründung der Feuerwehr Gräfenhausen und 50 Jahre Feuerwehrhaus Gräfenhausen

Erfahren Sie im Innenteil mehr über die bewegte Geschichte der Feuerwehr in Gräfenhausen und Obernhausen.

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

06 21 38 00 08 07

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

072 31 1 33 29 66

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 11.12.2021:

- Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim-Dillweißstein, Kriegstr. 2, Tel. **072 31 / 97 70 50**

Sonntag, 12.12.2021:

- Apotheke im Arlinger, Pforzheim, Arlingerstr. 37, Tel. **072 31 / 4 19 71 64**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 362 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31 / 455 74-0, Fax 072 31 / 455 74-74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **072 36 / 279 9897**

Verwaltung Tel. **072 36 / 279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreises.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreises.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum Enzkreis

Standort Kelttern: Bachstr. 32, 75210 Kelttern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36 / 130-508, Fax 072 36 / 130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreises.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 070 82 / 94 80 12, E-Mail: dbb-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31 / 35 77 14

■ **Wohnberatung** Tel. 072 31 / 37 3-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31 / 922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt Terminvergabe unter Tel. 072 31 / 42 865-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31 / 6 07 58 60 Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

10.12. **Ursula Kuttler**, Birkenstr. 38 80 Jahre
11.12. **Rosa Schäfer**, Kreuzstr. 16 70 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

10.12. **Alfred Rojek**, Steinengasse 16 70 Jahre
13.12. **Erich Vollmer**, Im Lämmle 15 90 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Kinderhandschuh

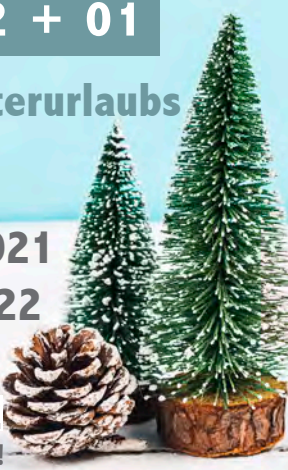
Achtung **KW 52 + 01**

erscheint wegen unseres **Winterurlaubs**
kein **BIRKENFELD AKTUELL**!

Von **Montag, 27.12.2021**
bis **Freitag, 07.01.2022**
bleibt der Verlag geschlossen.

Ab **Montag, 10.01.2022**
sind wir gerne wieder für Sie da!

Am 14.01.22 erscheint die erste Ausgabe **BIRKENFELD AKTUELL**



Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 14.12.2021

Gräfenhausen

Mittwoch, 15.12.2021

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

- bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 11.12.2021	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 15.12.2021	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag, 17.12.2021	9.00 – 12.30 Uhr



ACHTUNG in KW 51

wird der Anzeigen- und Redaktionsschluss vorverlegt!

Anzeigenschluss:

• **Montag, 20.12.2021 · 17.00 Uhr**

Redaktionsschluss:

• **Dienstag, 21.12.2021 · 10.00 Uhr**

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Matratze 140 x 200 cm

Medizinischer Badewannenaufsatz

Zeitungswägelchen Nussbaum / gekachelt

INFO

BIRKENFELD AKTUELL
GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Anpassung der Gebühr ab 01.01.2022

Liebe Leserinnen und Leser von Birkenfeld Aktuell,

ab dem Jahr 2022 ziehen wir die neue ABO Gebühr von 15,- €/halbjährlich (0,65 € pro Ausgabe) ein. Und zwar wie gewohnt zum 20. Januar und 20. Juli. Die Kombi/online-ABO Gebühr bleibt unverändert bei 15,- €/halbjährlich (0,65 € pro Ausgabe).

Für den Einzelhandel wird der Preis mit 0,75 € pro Ausgabe angepasst.

Herzliche Grüße Evi Kälber & Team

Tel. 07231 4556719 · mail@evimedia.de



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Optik Eberle

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates

Am **Samstag, 11. Dezember 2021, 09:00 Uhr**, findet im 1. Hallendrittel der Schwarzwaldhalle in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Die seit dem 24. November 2021 geltenden Corona-Regelungen sehen eine 3G-Nachweispflicht für Besucher und Pressevertreter in Sitzungen kommunaler Gremien vor. Besucher und Pressevertreter werden gebeten, den entsprechenden Impf-, Genesenen- oder Test-Nachweis zur Sitzung mitzubringen und eine medizinische Maske (OP-Maske) oder FFP2-Maske zu tragen.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 mit Finanzplanung sowie Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Wasserversorgung Birkenfeld“, „Altenpflegeheim Birkenfeld“ und „Abwasserbeseitigung Birkenfeld“ für das Wirtschaftsjahr 2022 - Vorberatung
5. Verschiedenes

Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 14. Dezember 2021, 19:00 Uhr**, findet im 1. Hallendrittel der Schwarzwaldhalle in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Die seit dem 24. November 2021 geltenden Corona-Regelungen sehen eine 3G-Nachweispflicht für Besucher und Pressevertreter in Sitzungen kommunaler Gremien vor. Besucher und Pressevertreter werden gebeten, den entsprechenden Impf-, Genesenen- oder Test-Nachweis zur Sitzung mitzubringen und eine medizinische Maske (OP-Maske) oder FFP2-Maske zu tragen.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Gemeindewald Birkenfeld
- 4.1. Beschlussfassung über den Vollzug des Bewirtschaftungsplans 2020
- 4.2. Verabschiedung des Bewirtschaftungsplans 2022
5. Eigenbetrieb Wasserversorgung Birkenfeld hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2020
6. Ausübung des Vorkaufsrechts für die Grundstücke Flst. 2751 und 2752, Kirchweg, Gemarkung Birkenfeld nach § 24 Abs. 1 Nr. 6 BauGB
7. Nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet „Kirchweg/ Umlandstraße“
8. Neubau KiTa Pappelstraße, Vergabe der Rohbauarbeiten
9. Bauhof Birkenfeld Fahrzeughalle Gerüstbauarbeiten
10. Neubau Fahrzeughalle Bauhof; Vergabe Zimmer- und Holzbauarbeiten
11. Verschiedenes

Ihr Polizeiposten Birkenfeld informiert...



Einbruch in die Grundschule Gräfenhausen und die Sixt-Halle

Im Zeitraum vom Fr./ So., 03. – 05.12.2021, verschafften sich ein oder mehrere Täter Zutritt in das Gebäudeinnere der Grundschule und der Sixt-Halle in Gräfenhausen, indem jeweils ein Fenster gewaltsam aufgebrochen wurde. Die Spuren- und Videoauswertungen laufen noch. Zeugenhinweise bitte an den Polizeiposten Birkenfeld

Ihre Polizei in Birkenfeld

Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Persönlich oder telefonisch. Tel.: 072 31 / 47 18 58.

(Herr Frank, Herr Bischoff, Herr Heinrich, Frau Schmid)

Das Ordnungsamt informiert

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage und Neujahr, findet der **Birkenfelder Wochenmarkt** dieses Jahr ausserplanmäßig am **23.12.2021 sowie am 31.12.2021** zu den **üblichen Öffnungszeiten** statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Baustelleninfo

Vollausbau Kirchweg zwischen Jahnstraße und Goethestraße - Neuer Bauabschnitt zwischen Daimlerstraße und Rainstraße-

Im Mai 2021 hat die Firma Harsch aus Bretten im Auftrag der Gemeinde Birkenfeld mit den Kanal-, Wasser- und Straßenbauarbeiten im Kirchweg begonnen. Nachdem in der ersten Phase ausschließlich der Knotenpunkt des Kirchwegs mit der Jahnstraße/ Daimlerstraße ausgebaut wurde, wird ab dem 15. November 2021 der Kirchweg zwischen Daimlerstraße und Rainstraße ausgebaut. Je nach Witterung beginnt der nächste Abschnitt zwischen Rainstraße und Goethestraße voraussichtlich am 10. Januar 2022. Hierfür wird zuerst der Knotenpunkt der Rainstraße mit dem Kirchweg und die Rainstraße bis zur Friedenstraße gesperrt. Im weiteren Verlauf wird der Kirchweg dann bis zur Goethestraße ausgebaut.

Der Busverkehr in den Ortskern wird weiterhin über die Siemensstraße umgeleitet. Die Busse in Richtung Pforzheim fahren seit dem 15.11.2021 wieder durch die Daimlerstraße. Die Zufahrt von Anliegern zu den Grundstücken wird - je nach Baufortschritt - so lange wie möglich gewährleistet. Stellplätze im öffentlichen Verkehrsraum können im Baustellenbereich während der Bauzeit nicht genutzt werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis in den Frühling 2022 andauern. Wir bitten um Verständnis für die Behinderungen während der Bauzeit.

- Bauamt Birkenfeld -

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Aktuelle Corona-Verordnung – Besuch der Bibliothek nur mit 2G plus möglich

Im Moment ist der Besuch der Bibliothek nur noch mit einem Impf- oder Genesennachweis möglich.

Zusätzlich wird ein aktueller negativer Schnelltest oder PCR-Test benötigt. Ausgenommen von dieser Testnachweispflicht sind Menschen, die die 3. Impfung („Booster“) erhalten haben oder deren Impfung oder Genesennachweis nicht älter als 6 Monate ist.

Nutzen Sie wann immer möglich unseren Bestell- und Abholservice (Click & Collect) Die reine Rückgabe und Abholung von vorbestellten Medien ist ohne Nachweis möglich.

Es gelten weiter folgende Regelungen

Maskenpflicht ab 6 Jahren

Abstand 1,5 m

Hygieneregeln

Kontaktverfolgung

Kein Besuch mit Erkältungssymptomen

Bitte beachten Sie eventuelle zusätzliche Informationen vor Ort
(Ihr Bibliotheksteam)

Die Gemeindebibliothek erhält Fördergelder von „Vor Ort für alle“

Kurze Beine – kurze Wege in die moderne Kinderbibliothek
Die Gemeindebibliothek Birkenfeld erhält eine Förderung für die Einrichtung einer modernen Kinderbibliothek im Ortsteil Gräfenhausen



2022 soll die Bücherei Gräfenhausen als moderne Kinderbibliothek wiedereröffnet werden. Für dieses Projekt erhielt die Gemeindebibliothek aus dem Förderprogramm „Vor Ort für Alle“ einen Zuschuss für die Anschaffung von kindgerechtem Mobiliar und moderner Technik.

Vor Ort für Alle

Mit dem Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ fördert der Deutsche Bibliotheksverband bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohner*innen. Primär geht es dabei um die Modernisierung und digitale Ausstattung der Bibliotheken. Ziel ist es, Bibliotheken als „Dritte Orte“ auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten.

Das Soforthilfeprogramm wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert. Die Mittel hierfür stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. www.bibliotheksverband.de/soforthilfeprogrammprogramm

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern bundesweit rund 10.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und 11 Mio. Nutzer*innen. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen. www.bibliotheksverband.de.

Beteiligt euch an unserer Schneemannparade

Damit es bei uns so richtig schön winterlich wird, möchten wir im Dezember unser Schaufenster mit Schneemännern schmücken. Dabei brauchen wir eure Unterstützung – bastelt uns einen Schneemann und bringt ihn in der Bibliothek vorbei. Egal ob 15 cm oder 150 cm, ob als transparentes Fensterbild, 3D, als Mobile, geklebt, aus Watte, Papier,

Karton, Klopapierrollen, Tapete,... wir sind gespannt auf eure Meisterwerke und ob wir es schaffen, gemeinsam das Fenster zu füllen! Abgabe der gebastelten Schneemänner ab sofort. Schon jetzt sind viele tolle Schneemänner zu uns gekommen, wir danken den eifrigen Bastlern herzlich!

„Bilderbuchkino für Zuhause“

Was ist das? Von Mitte bis Ende des Monats gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das? Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode“. Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig.

Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek abholen könnt.

Bilderbuchkino im Dezember –

Die kleine Hexe feiert Weihnachten

Jetzt im Dezember könnt ihr euch „Die kleine Hexe feiert Weihnachten“ vorlesen lassen. Das passende Bastelmaterial dazu kann bei uns abgeholt werden. Es steht während unserer Öffnungszeiten in einer Kiste an unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 14.12.21 bis 26.12.21** gültig.

Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien freuen wir uns besonders!

Ferien in der Bibliothek

Am 23.12.2021 haben wir unseren letzten Öffnungstag in diesem Jahr. Wenn Sie über die Weihnachtstage noch Lesefutter benötigen, planen Sie Ihren Besuch bei uns rechtzeitig ein. Ab dem 12.01.2022 sind wir gerne wieder für Sie da.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

140 Jahre Gründung der Feuerwehr Gräfenhausen und 50 Jahre Feuerwehrhaus Gräfenhausen



Zwei bedeutsame Ereignisse: **Links** der Festumzug beim 90-jährigen Jubiläum 1971, **rechts** die Fahnenweihe der Feuerwehr Gräfenhausen durch Bürgermeister Lorenz (l.) 1963 bei der Fahrzeugübergabe des LF8 TS. **Rechts** Kommandant Alfred Stepper.

Vor 50 Jahren feierte die Feuerwehr Gräfenhausen ein bedeutendes Ereignis: die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses. Im gleichen Jahr wurde die Feuerwehr Gräfenhausen zudem 90 Jahre alt und der Fanfarenzug feierte sein 10-jähriges Bestehen.

Die Anfangsjahre des geordneten Feuerwehrwesens

1881 gilt heute als das Gründungsjahr der Feuerwehr in Gräfenhausen

und Obernhausen. Feuerwehr hat es natürlich auch davor schon gegeben. In den 80er-Jahren des 19. Jahrhunderts wurde allerdings das Feuerwehrwesen neu organisiert. Mit der „Landesfeuerlöschordnung“ vom 07.06.1885 entstand die „Pflichtfeuerwehr“. Wehrpflichtig waren alle männlichen Einwohner vom 18. bis zum 50. Lebensjahr. Die Ortsteile verabschiedeten infolgedessen eine Lokal-Feuerlöschordnung und stellten je eine Abteilung auf.

Die Pflichtfeuerwehr wurde am 08.05.1936 in eine Freiwillige Feuerwehr umgewandelt, kurz darauf wurden die beiden Pflicht-Teilortswehren vereinigt und es entstand die Freiwillige Feuerwehr Gräfenhausen mit Räumlichkeiten im alten Rathaus in Gräfenhausen und beim alten Schulhaus in Obernhausen.

Die Nachkriegsjahre bringen Veränderungen

- 1960 wurde der Fanfarenzug gegründet. Er sollte der Feuerwehr Gräfenhausen schon bald eine weitreichende Bekanntheit im damaligen Kreis Calw einbringen.
- Das Jahr 1963 stellte einen wichtigen Wendepunkt dar: Die Feuerwehr Gräfenhausen erhielt das erste motorisierte Feuerwehrfahrzeug, ein LF 8 TS, liebevoll „Alex“ genannt.

Die Bedingungen in den Räumlichkeiten im alten Rathaus in Gräfenhausen wurden dagegen immer desolater: Die Feuchtigkeit aus dem darunter fließenden Endelbach schädigte die Ausrüstungsgegenstände, zudem stand den Kameraden nur ein Raum für Fahrzeug, Ausrüstung und Umkleide zur Verfügung. Die Gemeinde Gräfenhausen schreckte lange vor einem Neubau zurück. Doch als klar war, dass mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt das alte Rathaus weichen muss, blieb ihr keine andere Wahl.

Das neue Feuerwehrhaus – ein Quantensprung

Das neue Feuerwehrhaus entstand als Teil der neuen Ortsmitte mit dem Rathaus und wurde im Juni 1971 pünktlich zum 90-jährigen Jubiläum an die Feuerwehr Gräfenhausen übergeben. Damit endete auch die Zeit des Feuerwehrmagazins in Obernhausen. Das neue Feuerwehrhaus verfügte u. a. über moderne Sanitäreinrichtungen, einen Schulungsraum und ein Kommandantenzimmer. Mit der Feuerwehr zogen auch die Bundespost, die Kreissparkasse Calw und das Deutsche Rote Kreuz in das Gebäude ein.

Das Festwochenende vom 25. bis zum 28. Juni führte die Feuerwehr Gräfenhausen in Zusammenarbeit mit dem Sängerbund Gräfenhausen durch. Es war eine Großveranstaltung: Das Festzelt für 3.000 Personen war bis auf den letzten Platz gefüllt, das Unterhaltungsprogramm war vielfältig und am Umzug durch den festlich geschmückten Ort nahmen 40 Feuerwehren teil. Im Nachgang berichteten die regionalen Zeitungen von einer „Bombenstimmung“.

Die Abteilung Gräfenhausen entsteht

Im Zuge der Gemeindereform wurde die Abteilung Gräfenhausen Teil der Freiwilligen Feuerwehr Birkenfeld mit den Abteilungen Birkenfeld und Gräfenhausen. Die neue Feuerwehr-Satzung trat am 28.06.1972 in Kraft.



Zwei spektakulären Einsätze aus der jüngeren Historie: **Links** der Großbrand der Firma Fensterbau Herrmann im Industriegebiet Gräfenhausen 1992, **rechts** ein Hubschrauberabsturz im Jahr 2001.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Weitere Meilensteine der Abteilung Gräfenhausen im Überblick

- 1981 feierte die Abteilung Gräfenhausen ihr 100-jähriges Bestehen.
- 1983 wurde der Fanfarenzug mangels Mitgliederschwunds aufgelöst.
- 1987 erhielt die Abteilung Gräfenhausen mit dem LF 8 den Nachfolger für den „Alex“.
- 1995 wurde ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF 16/24) in Dienst gestellt, es löste 1996 das TLF 8 ab, welches in Eigenregie umgebaut wurde.
- 2003 ersetzte ein neuer Mannschaftstransportwagen den bisherigen VW Bus.
- 2018 wurde mit dem neuen HLF 10 das LF 16 ersetzt, welches Ende 2014 übergangsweise von Birkenfeld nach Gräfenhausen versetzt wurde.

Das Feuerwehrhaus erfuhr in den letzten Jahrzehnten zahlreiche bauliche Veränderungen

- 1991: Ein Funkraum wurde eingebaut, in diesem Zuge wurde die Küche ins bisherige Kommandantenzimmer im Obergeschoss verlegt.
- 1994: Die Schwingtore wurden durch Falttore ersetzt.
- 2006: Die Männerumkleide wurde aus der Fahrzeughalle in einen ehem. Lagerraum verlegt.
- 2010: Die Räumlichkeiten der ehem. Sparkasse wurden zu einem Jugendraum umgewandelt.
- 2021: Der Funkraum wird in einen neu geschaffenen Raum aus Lager und Frauenumkleide verlegt.

Die Feuerwehr lebt von den Persönlichkeiten, die Dienst am Nächsten leisten. In diesem Zuge würdigen wir alle, die in der Feuerwehr Gräfenhausen, der Feuerwehr Obernhausen und der Feuerwehrabteilung Gräfenhausen in den letzten 140 Jahren Dienst getan haben und weiterhin leisten sowie auch alle, die vor 1881 in der „Organisation Feuerwehr“ aktiv waren. Für die Sicherheit in unserer Gemeinde – Wir für Euch! Ihr mit uns?

In diesem Bericht wurde versucht, auf die wichtigsten Ereignisse einzugehen, er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. **Quellen:** Zeitzeugenbericht, Gemeindearchiv, Archiv Feuerwehrabt. Gräfenhausen, Dorfbuch Gräfenhausen-Obernhausen.

Bilder auf der Titelseite:

Oben: Aktueller Fuhrpark der Abt. Gräfenhausen.

Untere Reihe, v. l. n. r.: Schauübung anlässlich der Fahnenweihe 1963; Das Feuerwehrhaus vermutl. in den 70er Jahren; Gruppenbild mit Fanfarenzug anlässlich des 100-jährigen Jubiläums 1981. (pr)

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

50 Jahre Zusammenschluss von Gräfenhausen mit Birkenfeld (Teil 3):

Wie war die Ausgangslage für Gräfenhausen?



Die Bürger von Gräfenhausen wurden zuerst offiziell im Dezember 1969 durch das Amtsblatt über die Zukunft des Ortes informiert. Voraus ging eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderats. Das Gremium befasste sich mit dem Denkmodell des Innenministeriums, das vorsah, die

Gemeinden Waldrennach, Arnbach, Gräfenhausen, Niebelsbach und Neuenbürg zu einer Einheit zusammenzufassen. Die Zuordnung der Gemeinde zu Neuenbürg fand dabei keine Resonanz. Die Tendenz gehe eindeutig in Richtung Birkenfeld-Pforzheim, die Zuordnung zur Gemeinde Birkenfeld wurde gewünscht.

Es ist wert, den darauf folgenden langwierigen Entscheidungsprozess in aller Ausführlichkeit zu schildern. Bemerkenswert ist, dass sich die weiteren Beratungen vorwiegend in nichtöffentlichen Sitzungen abspielten. In einer dieser Sitzung am 25. September 1970 fasste der Gräfenhäuser Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, Bürgermeister Groß zu einer Gemeinderatssitzung einzuladen, in der alle mit einer eventuell zu bildenden Verwaltungsgemeinschaft zusammenhängenden Probleme erörtert werden sollen. Ausserdem wurde Bürgermeister Lorenz beauftragt, sich bei der Stadtverwaltung Pforzheim zu erkundigen, ob die Stadt an einer eventuellen Eingemeindung von Gräfenhausen interessiert ist.

In der darauf folgenden Sitzung war Bürgermeister Groß von den Überlegungen der Gemeinde Gräfenhausen bezüglich einer verwaltungsmäßigen Zusammenarbeit mit Birkenfeld sichtlich beeindruckt. „In erster Linie würde sich hierfür die Verwaltungsgemeinschaft anbieten, obwohl eine Eingemeindung für beide Gemeinden wesentliche finanzielle Vorteile bringen würde. Die Gemeinde Birkenfeld wolle nicht den Eindruck erwecken, als wolle sie die Gemeinde Gräfenhausen verschlingen. Es seien deshalb bislang alle Maßnahmen unterblieben, die auch nur im geringsten Eingemeindungsideen erkennen ließen.“

Gräfenhausen befand sich in dieser Zeit in einer besonderen Situation: Das alte Rathaus musste wegen des Ausbaus der Ortsdurchfahrt abgebrochen werden. Nach einem Architektenwettbewerb wurde ein Neubau zusammen mit dem Feuerwehrgerätehaus am jetzigen Standort geplant. Während der Bauphase zeigte sich, dass Gräfenhausen seine Selbstständigkeit verlieren wird. Ausserdem waren 30%ige Baupreissteigerungen zu verzeichnen. Am 29. November 1970 fand die Bürgermeisterwahl statt, bei der der bisherige langjährige Bürgermeister Werner Lorenz dem neuen Mann Jürgen Döring unterlegen war.

Im entscheidenden Jahr 1971 fand geradezu ein Marathon an gemeinderätlichen Sitzungen, Bürgerversammlungen und Anhörungen statt. Erstmals in der nichtöffentlichen Sitzung am 19. Mai 1971 spielten auch die Finanzen eine Rolle. Bürgermeister Döring unterrichtete das Gremium, dass im Falle eines Zusammenschlusses von Gräfenhausen und Birkenfeld in den kommenden 10 Jahren erhebliche Sonderzuweisungen vom Land zu erwarten seien. Es handelte sich hierbei um den sog. „Goldenen Zügel“, durch den freiwillige Gemeindezusammenschlüsse gefördert werden sollten. In der darauffolgenden Sitzung stellte der Gemeinderat einen Katalog zusammen, der als Grundlage für die Verhandlungen mit Pforzheim und Birkenfeld dienen sollte. Er umfasste den Bau eines Kindergartens, den Ortsstraßenausbau, den Ausbau des Gemeindezentrums, den Bau einer Mehrzweckhalle mit Sportanlage, den Umbau der Kelter sowie die Erschließung von Baugelände. Im Anschluss an diese Beratungen hatte Bürgermeister Groß Gelegenheit, die Haltung von Birkenfeld darzustellen. Unter Hinweis auf die kürzlich stattgefundene Bürgerversammlung unterstrich das Ortsobershaupt nochmals den eindeutigen Willen für eine Selbstständigkeit der Gemeinde.

Zu einem Gespräch im kleinen Kreis trafen sich am 7. Juli die Vertreter von Birkenfeld und Gräfenhausen. Bürgermeister Groß unterstrich nochmals, dass in der Frage der Eingemeindung kein Zwang ausgeübt werden soll, sondern alles auf freiwilliger Basis zu geschehen habe. Beide Gemeinden sollten als gleichberechtigte Partner angesehen werden. Im gleichen Monat kam auch Pforzheim richtig ins Spiel. Mit einer hochrangigen Delegation kamen deren Vertreter zu einem ersten Gespräch nach Gräfenhausen. Um den Herren eine gute Gastfreundschaft aufzuzeigen, wurde den Gästen Gräfenhäuser Wein kredenzt.

Kurz vor der Sommerpause trafen sich nochmals die Vertreter von Birkenfeld und Gräfenhausen zu einer nichtöffentlichen Aussprache, an der auch der Verfasser als junger Gemeindeinspektor teilgenommen hatte. Bei dem Gespräch wurden nochmals die Wünsche von Gräfenhausen konkretisiert. Die gesamte Aussprache erfolgte in einem guten Einvernehmen. Man war sich einig, dass ohne zeitliche Verzögerung in Gräfenhausen-Obernhäusern eine Bürgerversammlung durchgeführt werden soll, um die Meinung der Bürger zu erfahren. (Horst Gabel)

CHRISTBÄUME aus heimischer Kultur

VERKAUF AB SOFORT TÄGLICH
VON 13 – 19 UHR



WÖHRWOLF



Innenausbau

Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch unsere
Hinweise betreffend Corona

Wolfgang Wöhr
Hindenburgstr. 5
Birkenfeld-Gräfenhausen
0176 / 843 166 41

Anzeige

Landratsamt Enzkreis



Ab Montag, 13. Dezember:

Die neuen Tonnen werden in Engelsbrand, Neuhausen, Tiefenbronn, Heimsheim, Frielzheim, Wimsheim, Mönsheim, Wiernsheim, Wurmberg, Niefern-Öschelbronn und Birkenfeld verteilt

In den Gemeinden Engelsbrand, Neuhausen, Tiefenbronn, Heimsheim, Frielzheim, Wimsheim, Mönsheim, Wiernsheim, Wurmberg, Niefern-Öschelbronn und Birkenfeld verteilt werden ab, 13. Dezember, die blauen Glastonnen und die gelben LVP-Tonnen (LVP steht für Leichtverpackungen) ausgeliefert. Wird die Verteilung in einzelnen Gemeinden oder Ortsteilen früher fertig als geplant, kann auch in weiteren Ortschaften mit der Verteilung begonnen werden.

Zuständig für die Auslieferung der Tonnen ist die Firma PreZero, Telefon 0800 188 99 66, oder im Internet www.verpackungsabfall-enzkreis.de. Die Auslieferungstrupps besitzen eine Liste, die die Zahl und Größe der auszuliefernden Tonnen für jeden Haushalt enthält; die zugeteilten Tonnen bemessen sich dabei nach Zahl und Größe der Haushalte auf einem Grundstück. Die Auslieferer sind nicht befugt, von dieser Liste abzuweichen und beispielsweise kurzfristig andere Tonnen als vorgesehen auszuliefern oder Tonnen mitzunehmen. Ein Tausch in eine andere Größe oder eine sonstige Änderung der neu ausgelieferten Behälter ist erst nach der ersten Leerung im neuen Jahr möglich. Details zu Änderungswünschen werden im Abfuhrplan für 2022 bekannt gegeben.

Die Firma PreZero (ehemals SUEZ) sammelt ab dem nächsten Jahr mit den blauen Tonnen Glas und den gelben Tonnen Leichtverpackungen ein. Die blauen Glastonnen werden in den Größen 120, 240 und 770 Liter sowie als Glaskorb mit 36 Litern je nach Haushaltsgröße und Anzahl der Haushalte im Gebäude ausgeliefert (die Auslieferung der Glas-Sammelkörbe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt). Die Tonnen werden erst ab Januar 2022 geleert und dürfen deshalb im Moment noch nicht mit Glasflaschen oder Konservengläsern befüllt werden.

Die gelbe LVP-Tonne dient der Sammlung von Leichtverpackungen aus Kunststoff, also Kunststofftüten, Aluminiumverpackungen, Konservendosen, Styropor oder Verbundverpackungen (zum Beispiel Tetrapak) und löst die grüne Tonne „rund“ ab. Sie wird in den Größen 240 Liter und 1100 Liter verteilt und ebenfalls erst ab 2022 geleert.

In der bisherigen Grünen Tonne „flach“ werden künftig nur noch Papier und Kartonagen gesammelt. Bei der Restmüll- und Bioabfallsammlung ändert sich nichts. Die Umstellung auf teilweise neue Tonnen war infolge einer Änderung des Verpackungsgesetzes und anschließender Neuverhandlungen mit DSD (Duales System Deutschland Holding) erforderlich geworden.

Alle Abfuhrtermine stehen wie gewohnt im Abfuhrplan für 2022, der im Dezember an alle Haushalte verteilt wird. Umfassende Infos zu den neuen Tonnen gibt es auch im Internet unter www.aus-rund-wird-bunt.de sowie bei der Firma PreZero Service Süd GmbH. Allgemeine Informationen zur Abfallwirtschaft erteilt die Abfallberatung unter Telefon 07231 354838 oder über www.entsorgung-regional.de. (enz)



So sehen die neuen Tonnen für Leichtverpackungen und Glas bzw. der Korb für die Glassammlung aus, die ab Januar in den Enzkreiskommunen zum Einsatz kommen. (enz)

Zensus 2022 - Erhebungsbeauftragte (m/w/d) gesucht

Im Jahr 2022 findet ab Mai bundesweit eine Zählung der Bevölkerung, von Gebäuden und Wohnungen statt. Das Landratsamt Enzkreis sucht zur Durchführung der Zensus-Erhebungen bereits jetzt Erhebungsbeauftragte. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich als Interviewerinnen oder Interviewer vormerken lassen.

Ihre Aufgaben

Als Erhebungsbeauftragte oder Erhebungsbeauftragter werden Sie im Rahmen der Haushaltsbefragung und der Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften eingesetzt. Dazu wird Ihnen ein Arbeitsbezirk mit ca. 150 zu erhebenden Personen im Enzkreis zugeteilt. Vor Ort stellen Sie die Existenz der dort wohnenden Personen fest und übergeben ihnen ein Schreiben mit Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen. Zum Teil müssen Sie auch zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Papierfragebogen ausfüllen. Für die Befragten besteht dabei Auskunftspflicht.

Rahmenbedingungen

Die Befragungen erfolgen im **Zeitraum vom 16. Mai 2022 bis Ende Juli 2022**. In der Zeiteinteilung sind Sie frei. Sie können beispielsweise auch nach Feierabend oder am Wochenende Interviews durchführen. Als Voraussetzung für diese Tätigkeit müssen Sie lediglich **volljährig**

sein und im März/April 2022 an einer **Schulung teilnehmen**.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine **steuerfreie Aufwandsentschädigung** von bis zu 800 Euro.

Die Erhebungsstelle des Enzkreises wird geleitet von Michael Fink, der dabei von Michael Klingel und weiteren Mitarbeiterinnen unterstützt wird.

Wer als InterviewerIn eingesetzt werden möchte und die Voraussetzungen erfüllt, kann sich an die Zensus-Erhebungsstelle des Enzkreises wenden, per E-Mail unter zensus2022@enzkreis.de.

Rolladen Reparaturen
Markisen Alt- und Neubau
Jalousien Insektenschutz

HOFFMANN
Sonnenschutztechnik

www.hoffmann-sonnenschutz.de

Industriestr. 24 - 75228 Ispringen
Telefon: 07231 - 58 77 60
E-Mail: info@hoffmann-sonnenschutz.de

Anzeige

Neues Standardwerk „Fachwerk lesen lernen“ - Unterstützung durch den Enzkreis und das „Netzwerk Denkmalpflege und Fachwerk“

Sie passt einfach nicht zwischen zwei Buchdeckel: die schier unerschöpfliche Vielfalt des Fachwerks im Enzkreis. Deshalb musste für den jetzt im J.S. Klotz Verlagshaus erschienenen Buchband „Fachwerk lesen lernen“ eine Auswahl getroffen werden. „Eine Auswahl, die jedoch stellvertretend für das steht, was Fachwerkbauten generell, aber auch hier in der Region ausmacht: Die teils über dreihundert Jahre alten Gebäude sind historische Bausubstanz und Musterbeispiele für nachhaltiges Bauen, Zeitzeugen der Regionalkultur und ortsbildprägendes Element. Meines Erachtens Gründe genug, um sich für den Erhalt dieser Schätze einzusetzen und für eine authentische, nachhaltige und auch wirtschaftlich sinnvolle Sanierung von Fachwerkbauten zu werben.“ Mit diesen Worten macht Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt klar, warum der Enzkreis die Herausgabe des rund 300-seitigen Bandes gerne unterstützt hat.

Auch das Netzwerk „Denkmalpflege und Fachwerk“ begrüßt die Veröffentlichung, hat es sich doch als landesweit erstes seiner Art Sanierungen verschrieben, die idealerweise den Charme der Jahrhunderte mit heutigem Wohnkomfort in Einklang bringen. In diesem Netzwerk arbeiten seit einigen Jahren Bauherren, Handwerker, Architekten, Planer, Energieberater und Denkmalbehörden Hand in Hand – und werden dabei durch die im Dezernat von Dr. Neidhardt angesiedelte „Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung“ und die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (kurz: keep) unterstützt. Auch die Sparkasse Pforzheim Calw hat durch eine finanzielle Zuwendung an das Netzwerk einen wichtigen Beitrag zur Realisierung des Gemeinschaftsprojektes geleistet.

Bei der Erfassung der weit über 1000 der insgesamt rund 2000 Fachwerkgebäude in der Region wurden die Königsbacher Autorin Susanne Kaiser-Asoronye, die das Buch als „Herzensprojekt“ bezeichnet, sowie die Fotografen Uwe Kaiser und Ewald Freiburger nicht nur vom Landesdenkmalamt und vom Landratsamt Enzkreis unterstützt, sondern auch von lokalen Heimatvereinen und engagierten Heimatforschern - in dieser Größenordnung und Form der Wissensbündelung ein Novum im Verlag. „Und doch versteht sich dieses Buch nicht in erster Linie als Nachschlagewerk für Fachleute. Ich wünsche mir, dass es möglichst viele Laien inspiriert, „Fachwerk zu lesen“, und dass sie die Lektüre im schönsten Falle dazu animiert, alten Fachwerkhäusern neues Leben einzuhauchen. Damit diese auch in Zukunft noch ihre Geschichte erzählen können“, so Dr. Neidhardt weiter, die auch Schirmherrin des Netzwerks ist. Und die Autorin ergänzt, dass die neue „Fachwerk-Datenbank“ ab sofort sowohl von Fachleuten als auch von interessierten Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann. In einigen Enzkreis-Gemeinden wie zum Beispiel in Lienzogen oder Neuhausen gebe es bereits entsprechende Gruppierungen.

Mehrere Akteure aus dem Netzwerk haben auch an dem nun erschienenen Buch „mitgeschrieben“. Beispielsweise zeigen zwei Familien, wie die Sanierung eines alten Fachwerkhäuses denkmalgerecht und energetisch vorbildlich „geht“ und was hier alles möglich ist – „und das liest sich wirklich sehr beeindruckend“, konstatiert Stabsstellen-Leiterin und keep-Geschäftsführerin Edith Marqués Berger, „genauso wie natürlich auch die anderen Beiträge in diesem reich illustrierten und bebilderten Band, der schon jetzt mit Fug und Recht als Standardwerk bezeichnet werden kann.“ Bereits 2020 war in Zusammenarbeit mit dem Enzkreis und der keep ein Buch zum „Fachwerk im Enzkreis“ erschienen, der jedoch schnell vergriffen war. Der neue Fachwerk-Band veranschaulicht nach den Worten der Autoren und von Verleger Jeff Klotz den Wandel bäuerlicher und bürgerlicher Bauten, zeigt Fachwerk an Kirchenbauten und Rathäusern, versteckte Schätze, die noch unter Putz liegen, und verlorene Häuser, die im Laufe der Zeit abgetragen oder zerstört wurden. „Das Buch lädt also zu einer heimatischen Fachwerk-Rundreise durch den Enzkreis ein und ist damit auch ein ideales Weihnachtsgeschenk“, so Autorin Susanne Kaiser-Asoronye. „Uns fiel die Auswahl unter den beeindruckenden Bauten schwer, aber wir wollten möglichst jeden Ortsteil berücksichtigen. Alle Gemeinden sollten sich wiederfinden – und das ist uns erfreulicherweise gelungen.“ Bezogen werden kann das neue Buch wie auch sein Vorgänger im Online-Shop des Verlagshauses unter www.klotz-verlagshaus-shop.de und bei ausgewählten regionalen Verkaufsstellen. Allgemeine Informationen zur Arbeit des Netzwerks „Fachpartner Denkmalpflege und Fachwerk“ finden sich auf der Enzkreis-Homepage unter [www.enzkreis.de/Landratsamt/Ämter-Dezernate/Stabsstellen/ Klimaschutz-und-Kreisentwicklung/](http://www.enzkreis.de/Landratsamt/Ämter-Dezernate/Stabsstellen/Klimaschutz-und-Kreisentwicklung/) (enz)



„Fachwerk lesen lernen“ – unter diesem Titel ist ein neues Buch erschienen, das zum Bestaunen der reichhaltigen Fachwerk-Schatzkiste in der Region und zur Sanierung dieser Kleinode animieren möchte. Ein paar Fans hat der neue „Schmöker“ schon: (von links nach rechts) Fotograf Uwe Kaiser, Autorin Susanne Kaiser-Asoronye, Verleger Jeff Klotz, Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt und Stabsstellen-Leiterin Edith Marqués Berger. (Foto: enz, P.Joos)

Staffelfinale des Podcast-Projekts „Women of Vision“ des Frauenbündnisses Pforzheim Enzkreis

Das ganze Jahr hat die Projektgruppe des Podcast-Projekts an der ersten Staffel der „Women of Vision“-Podcastreihe gearbeitet. Entstanden sind insgesamt sechs Folgen mit Geschichten über spannende Frauen* aus Pforzheim und dem Enzkreis.

In der sechsten und damit finalen Folge wird Alessia Trovato interviewt. Ihr gesellschaftliches Engagement begann bei den Sternsingern. „Ich wollte anderen Menschen helfen,“ sagt Alessia Trovato. Heute ist die 24-jährige auf verschiedenen Ebenen kommunalpolitisch aktiv und engagiert sich zudem als Kirchengemeinderätin. Sie möchte etwas bewegen und hat viele Pläne. Von männlich dominierten Strukturen in Politik, Kirche und Gesellschaft lässt sie sich nicht beeindrucken. Auch die fünfte Folge des „Women of Vision“-Podcasts zeigt, wie vielfältig und stark Frauen im Enzkreis und der Stadt Pforzheim sind. Andrea Mahr hat in ihrem Leben so manche Herausforderung gemeistert. Ihr Leitgedanke ist „Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner.“ In ihrem Ehrenamt setzt sie sich für die Belange anderer ein; dabei ist die Gleichberechtigung aller Menschen für sie zentrales Anliegen und Forderung zugleich.

Alle Podcast-Folgen sind abrufbar unter www.womenofvision.de und auf allen gängigen Podcast-Plattformen. Infos zum Projekt und zu den weiteren Podcasts gibt es auch auf dem Instagram-Account des Frauenbündnisses ([Frauenbueundnis_pforzheim_enz](https://www.instagram.com/frauenbueundnis_pforzheim_enz)).

Entstanden ist die Idee des Podcast-Projekts in Zusammenarbeit mit den beiden Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim, Susanne Brückner, und des Enzkreises, Kinga Golomb. „Wir hatten zum Ziel, interessante weibliche Persönlichkeiten zu porträtieren und damit zu zeigen, wie bunt, vielfältig und stark Frauen in unserer Region sind“, sagt Kinga Golomb. „Wichtig ist uns dabei vor allem die Vernetzung. Dafür ist das Frauenbündnis die Basis“, ergänzt Susanne Brückner. Interessierte Frauen können daher jederzeit unverbindlich an einer der kommenden Sitzungen teilnehmen und die anderen engagierten Frauen kennenlernen. Informationen und Kontakt gibt es auf der Homepage <https://frauenbueundnis-pfenz.de/>. (enz)



Die Aufnahmen für das Podcast-Projekt fanden im Studio von Ton-Bild-Schau im Kreativzentrum EMMA statt. Mit dabei waren (v.l.n.r.) Alessia Trovato, Susanne Brückner, Leonie Brückner und Eliane Wikert. (Foto: Sebastian Seibel)

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis

Folge 7: Energiepflanzen für die Biogasanlage

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR



Keltern
GEBÄUDEREINIGUNG

(0) 7236 982180



GRIGO
GEBÄUDEDIENSTLEISTUNGEN



grigo-service @ t-online.de
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Bedeutung für die Menschen in der Region. In der siebten Folge der Reihe geht es um den Betrieb einer Biogasanlage, welche Pflanzen hierfür am besten geeignet sind und warum diese Art der Energiegewinnung weiterhin zukunftsfähig ist.

Es klingt fast ein bisschen zu schön, um wahr zu sein: „Biogasanlagen ermöglichen eine klimaneutrale, erneuerbare und dezentrale Energie-Erzeugung unabhängig von Witterung, Sonneneinstrahlung oder anderen äußeren Einflüssen.“ Vor rund 15 Jahren wurde im Rahmen des damals frisch aufgelegten Gesetzes für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) mit dieser Aussage für den Bau von derlei Anlagen geworben – was bei Kommunen und in der Privatwirtschaft auf großes Interesse stieß. Besonders die attraktiven Subventionen zogen viele Investoren an, was zu einem regelrechten Boom führte: Biogasanlagen waren angesagt, das Grundkonzept versprach langfristige Gewinne und Nutzen für alle beteiligten Parteien.

Auch die Stadtwerke Mühlacker schlossen sich dem Trend an, gründeten ein Tochterunternehmen, die „Biomethananlage Mühlacker GmbH & Co. KG“, und steckten ab 2007 in den neuen Standort im Industriegebiet in den Waldäckern etliche Millionen Euro. Von Anfang an galt das Projekt als Referenz im Land, da die Anlage sowohl in technischer als auch in leistungsmäßiger Hinsicht neue Maßstäbe setzte. Pro Jahr verarbeitete man circa 30.000 Tonnen frischer Biomasse, speiste 46.000.000 kWh ins Erdgasnetz ein und verwertete alle Nebenprodukte aus den Gärprozessen.

Und heute, bald eineinhalb Jahrzehnte später? „Da hat sich an den Leistungsdaten eigentlich kaum etwas verändert. Die Anlage läuft praktisch immer und erfüllt zuverlässig ihren Zweck“, sagt Betriebsleiter Thomas Gutjahr. Außer einem Generator, der 400 kWh Strom pro Stunde produziert, und einer Trockendünger-Aufbereitungsanlage seien keine weiteren Systeme integriert worden. Ganz ähnlich sehe es bei der Rohstoff-Beschaffung aus: Auch hier arbeite man weiter mit rund 75 Landwirten in der Region zusammen. Sie fungieren für die Biomethan-Anlage als Energiepflanzen-Lieferanten – wobei sie durchaus etwas mehr als reine Geschäftspartner sind. „Für uns ist diese Gemeinschaft ein bisschen wie Familie, weil man intensiv zusammenarbeitet und die gleichen Ziele verfolgt“, erzählt Gutjahr, der die Arbeit auf der Anlage mit drei Mitarbeitern bewältigt.

Neben den technischen und kaufmännischen Kompetenzen sind dabei nicht zuletzt agrarspezifische Kenntnisse von Bedeutung, denn schließlich ist das kleine Team direkt in die Arbeitsabläufe der Rohstoff-Produzenten eingebunden. „Wir richten uns komplett nach dem Jahresablauf in der Landwirtschaft aus“, stellt der Betriebsleiter fest, „von Januar bis Dezember sind wir für unsere Partner zur Stelle“. Angefangen bei der Saatgutberatung und -bestellung im Winter über die Versorgung mit Gärsubstraten als Dünger oder der von Lohnunternehmen durchgeführten Ernte im Sommer und Herbst – die Kooperation umfasst im Laufe des Jahres mehrere Aspekte. Dabei zielt die gemeinsame Strategie vor allem darauf ab, den Aufwand für die Landwirte so gering wie möglich zu halten. Laut Gutjahr ist es vielen Bauern recht, wenn sie mit den Beständen für die Biomethananlage gar nicht viel zu tun haben: „Im besten Fall müssen sie fürs Einsäen und den Pflanzenschutz nur zwei- bis dreimal aufs Feld, wenn sie solche eher anspruchslosen Kulturen anbauen. So bleibt mehr Zeit für andere Aufgaben – und die gibt es auf den Höfen immer.“

Mehr als 40.000 Tonnen Biomasse im Jahr 2021

Gerade der Dauerbrenner unter den Energiepflanzen, der Mais, gilt als unempfindlich; auch die Durchwachsene Silphie erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Neben Grünroggen, Zuckerhirse oder Sudangras eignet sich zudem minderwertiges Getreide als Rohstoff-Material. Im Fall der Mühlacker Anlage kamen in diesem Jahr mehr als 40.000 Tonnen Biomasse zusammen, womit der prognostizierte Jahresverbrauch deutlich übertroffen wurde. „Die feuchtwarmen Bedingungen heuer waren perfekt für den Mais, der mit 53 Tonnen pro Hektar so gut wie noch nie abgeschnitten hat“, berichtet Gutjahr. Ohne Probleme habe man so die zwei eigenen Lager bis zum Rand auffüllen können, was den Bedarf für die nächsten 18 Monate deckt.

Je nach Art oder Qualität der Rohstoffe wandern täglich zwischen 80 und 100 Tonnen durch den Fermenter, in dem die Biomasse von Mikro-Organismen unter Licht- und Luftausschluss zersetzt wird. Dieser Prozess setzt sich in den Speicher-Fermentern und dem Nachgärer fort,

ehe das gewonnene Biogas in weiteren chemischen Verfahren zu Biomethan veredelt wird. So ist es für die Einspeisung in das Erdgasnetz geeignet und steht den Mühlacker Haushalten unter dem Produktnamen „Waldäcker-Gas“ zur Verfügung – ein klimaneutraler, erneuerbarer und dezentraler Energieträger, ganz wie vor 15 Jahren schon vorhergesagt.

Auch die ressourcenschonenden Effekte für die Landwirtschaft, die sich durch den Betrieb der Biomethananlage ergeben, sind nicht zu vernachlässigen: Durch die Nutzung von Gärresten als Flüssig- und Trockendünger werden natürliche Nährstoff-Kreisläufe möglich, die in extensiver Bewirtschaftung fortgesetzt werden können. Die Energiepflanzen verhindern eine überdurchschnittliche Auswaschung von Stickstoff, dienen mit ihrem zum Teil mehrjährigen Bewuchs dem Erosionsschutz und eignen sich für eine weite Fruchtfolge. Zudem ist die gelbblühende Silphie ein Farbtupfer in der Landschaft.

Neben diesen ökologischen Gesichtspunkten stehen selbstverständlich auch die wirtschaftlichen Belange im Mittelpunkt. Denn wo viele Preise dem Weltmarkt unterworfen sind und heftigen Schwankungen unterliegen, bieten die Anbauverträge eine gewisse Kontinuität und Langfristigkeit für die Landwirte. Für Thomas Gutjahr steht deshalb fest: „Der Anbau von Energiepflanzen lohnt sich auf jeden Fall. Bei uns bekommen die Landwirte ihre Lieferungen marktgerecht bezahlt – und sie erhalten 70 Prozent ihrer erbrachten Masse als organischen Dünger zurück. Das ist in diesen Zeiten viel wert.“ (enz)



Biomethananlage Mühlacker (Bild: Enzkreis, Fotograf: Silas Schüller Friopics)



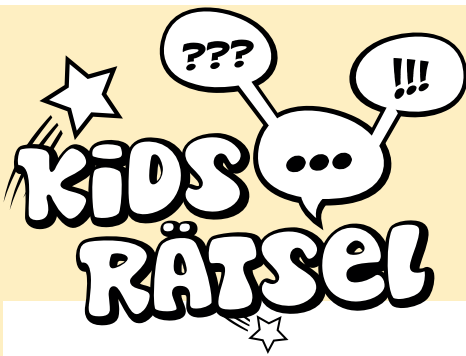
Ein schöner Farbtupfer in der Landschaft: Die beliebte Energiepflanze Durchwachsene Silphie in voller Blüte.

(Bild: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Sven Nagel)

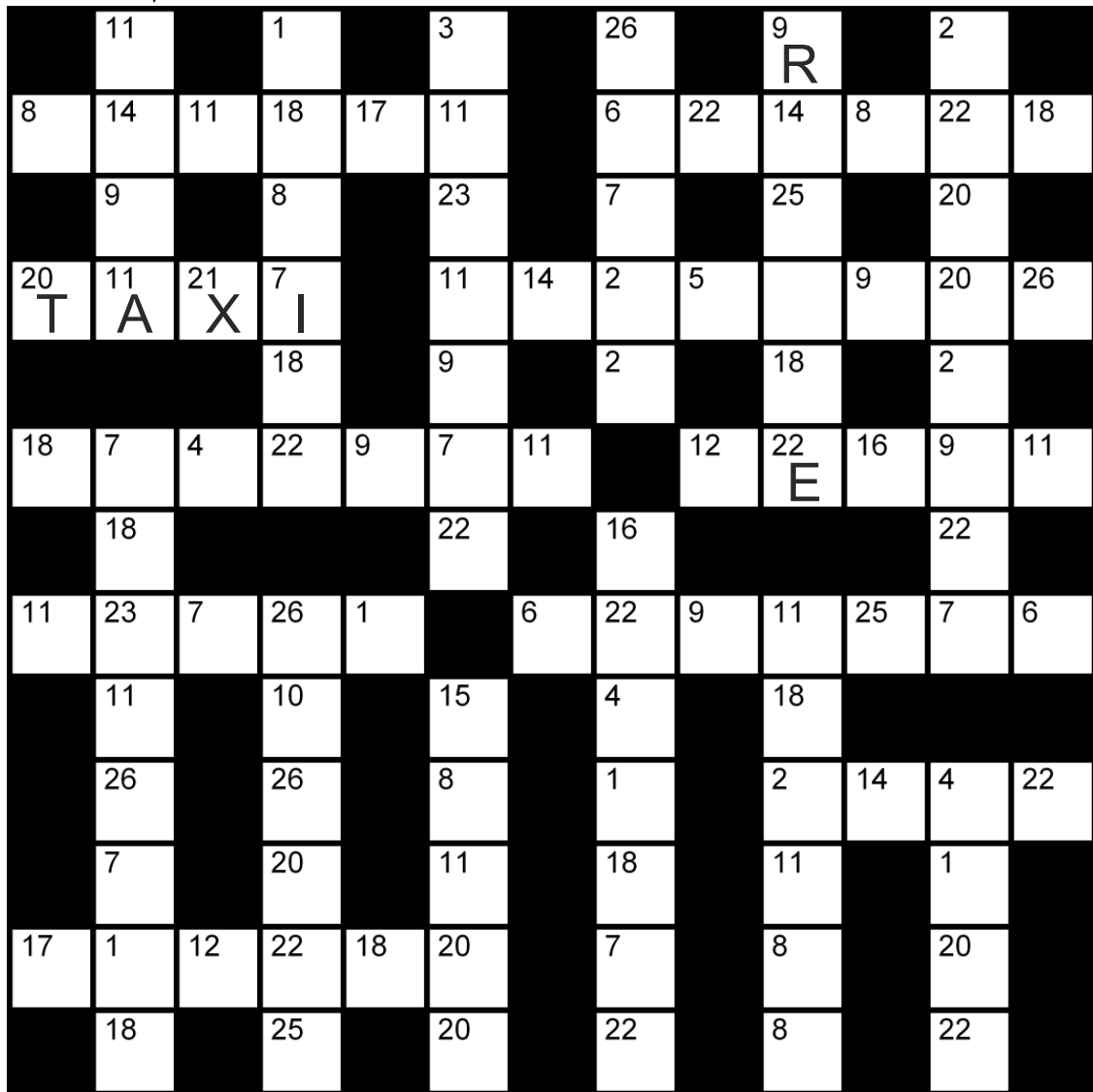
Infobox

Kurz und knapp ...

Mais als bedeutendste Energiepflanze wurde im Enzkreis 2021 auf rund 900 Hektar zur Energiegewinnung für die Biomethananlage angebaut; das entspricht rund 7 % aller Ackerflächen. Daneben nimmt der Anbau der Silphie stark zu und liegt aktuell bei knapp 60 ha Fläche. Sudangras, Miscanthus und Szarvasi-Gras spielen im Enzkreis mit zusammen 15 ha eine eher untergeordnete Rolle. (enz)



Zahlenkreuz- worträtsel



Zahlencodestreifen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
14	15	16	17	18		20	21	22	23		25	26

Die Regeln

Alle Kästchen sind bei diesem Rätsel mit Zahlen versehen und müssen gegen Buchstaben ersetzt werden. Jede einzelne Zahl steht für einen bestimmten Buchstaben im Alphabet. Ziel ist es, die passenden Wörter im Rätselgitter herauszufinden und die entsprechenden Buchstaben in den unteren Zahlencodestreifen einzutragen.

Lösung auf Seite 26.

Deutsche Rentenversicherung



Ehrenamtliches Engagement bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg:

Wichtige Arbeit für die Gesellschaft

»Unsere Gesellschaft würde gar nicht funktionieren, wenn wir das Ehrenamt nicht hätten«, sagt Martin Kunzmann, alternierender Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg. Die Mitglieder der Selbstverwaltung der DRV Baden-Württemberg, also Vorstand und Vertreterversammlung sowie Versichertenberaterinnen und -berater, werden für ihre Tätigkeit nicht bezahlt. Sie leisten wichtige freiwillige und uneigennützige Arbeit. Dieses Engagement ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer ist ein unverzichtbarer Bestandteil für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für das Funktionieren des Gemeinwesens. Ihre Arbeit wird deshalb am 5. Dezember, dem internationalen Tag des Ehrenamts, gewürdigt.

Die in die Selbstverwaltungsorgane gewählten Mitglieder, also Vertreterversammlung und Vorstand, entscheiden über wesentliche Dinge der Rentenversicherung. Sie verabschieden den Haushalt, kontrollieren die Arbeit der hauptamtlichen Geschäftsführung, wählen die Mitglieder der Widerspruchsausschüsse und die Versichertenberaterinnen sowie -berater und entscheiden alle grundsätzlich wichtigen Fragen des Rentenversicherungsträgers. Das betrifft die Bereiche Finanzen, Leistungen, Organisation, Personal, Rehabilitation und viele andere mehr. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Selbstverwaltung gestalten auf diese Weise die Rentenversicherung mit. Das heißt, Selbstverwaltung ist ein tragendes Prinzip der Rentenversicherung. »Die Rente und die Rentenversicherung sind der Kitt unserer Gesellschaft. Die Lebensleistung muss sich im Alter widerspiegeln«, so Kunzmann. »Meine Arbeit in der Selbstverwaltung ist mir ganz wichtig. Es macht mir großen Spaß für Menschen etwas zu bewirken.«

Auch die über 100 ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -berater der DRV Baden-Württemberg leisten - gerade auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie - in ihrer Freizeit enorm viel, um den Menschen alle notwendige Unterstützung in den Belangen der gesetzlichen Rentenversicherung zukommen zu lassen. Sie helfen bei Fragen rund um Renten- und Rehabilitationsangelegenheiten und nehmen Rentenansprüche auf.

Zahl der Neu-Rentner in Baden-Württemberg gestiegen

Die Zahl der neuen Rentnerinnen und Rentner in Baden-Württemberg ist weiter gestiegen: Mit 167.313 Neu-Rentnern waren es im Jahr 2020 genau 7.622 Personen mehr als im Vorjahr. 104.647 der neuen Ruheständler bekamen eine Altersrente, 17.994 eine Rente wegen Erwerbsminderung und 44.672 Personen eine Hinterbliebenenrente. Bei den neuen Altersrenten lag der durchschnittliche Zahlungsbetrag bei 1.044,19 Euro. Ende 2020 lebten in Baden-Württemberg insgesamt 2.892.069 Personen, die von der Deutschen Rentenversicherung eine gesetzliche Rente bezogen.

2020 gingen 45.256 Personen erst mit Erreichen der Regelaltersgrenze in Rente. Das Rentenalter für die Regelaltersrente liegt zurzeit - für den Geburtsjahrgang 1956 - bei 65 Jahren und zehn Monaten. Bis 2031 steigt die Regelaltersgrenze schrittweise auf 67 Jahre. 34.635 Neu-rentenbezieher erhielten eine abschlagsfreie Altersrente für besonders langjährig Versicherte, vorausgesetzt sie vollendeten die Altersgrenze von 63 Jahren und 8 Monate (Geburtsjahrgang 1956) bzw. von 63 Jahren und 10 Monate (Geburtsjahrgang 1957) und zahlten 45 Jahre in die Rente ein. Eine Altersrente für langjährig Versicherte bekamen rund 18.278 Frauen und Männer. Diese Rente wird mit Abschlägen frühestens ab Erreichen des 63. Lebensjahres gezahlt. Erforderlich ist eine Versicherungszeit von mindestens 35 Jahren. Der dauerhafte Abschlag beträgt 0,3 Prozent für jeden Monat Rentenbezug vor Erreichen der Regelaltersgrenze.

Tierseuchenkasse

Baden-Württemberg www.tsk-bw.de



Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK)

Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -

Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2022 ist der **01.01.2022**.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2021 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2022 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2022 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2022 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

Pferde, Schweine, Schafe, Hühner, Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind:

Bienvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Nicht zu melden sind:

Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.:

Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten.**

Werden **bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner** und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.



Wir bieten mehr als nur ein Taxi!



seit 1975







TAXI EBERT

Taxi- und Mietwagenbetrieb Helmut Ebert

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Flughafentransfers
- Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- Einkaufs- und Besorgungsfahrten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Schwabstr. 7 · 75217 Birkenfeld · Telefon 07231 / 471247 · www.ebert-taxi.de

Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2022 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Ab sofort sind Stichtagsmeldungen per Fax nicht mehr möglich. Bitte melden Sie online, oder über den auf dem Meldebogen aufgedruckten QR-Code oder per Post.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de.



Flughafenzubringer
Krankenfahrten
Kurierfahrten
FK Fahrservice

Sabine Flach • Swebenstraße 17
75217 Birkenfeld • Tel. 0 70 82 / 9 42 00 44
Fax 0 70 82 / 9 42 00 45 • Handy 0176/3125 00 58
www.fk-fahrservice-flach.de

individuell & zuverlässig

Kirchliche Nachrichten

Wir sagen Euch an den Dritten Advent ...

Sehet, die dritte Kerze brennt.

Nun tragt eurer Güte hellen Schein

Weit in die dunkle Welt hinein.

Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr! Bald ist nahe der Herr!

(Melodie: Heinrich Rohr, Text: Maria Ferschl – aus dem Gesangbuch)



Leg deine Ängste nieder.

Für eine Nacht nur gib den Sternen, was dich sorgt.

Es kehrt die Ruhe wieder,

denn alle Dinge, die wir halten, sind geborgt.

Du darfst die Augen schließen,

du darfst vergessen, was dich eben noch gebeugt.

Das Blau der Nacht lass fließen,

dass eine namenlose Liebe treu bezeugt.

Du bist von ihr umgeben,

lass nun den Dingen ihren Lauf und schlafe ein.

Du bist beschenkt mit Leben.

Ein jeder Morgen lockt dich zärtlich, Licht zu sein.

Giannina Wedde - Anderer Advent 2020 (gefunden von Sylvia Donath)

Wir wünschen Ihnen gesegnete und behütete Adventstage

Ökumeneausschuss Birkenfeld

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld

www.evangelische-birkenfeld.de



Pfarrbüro – Frau Eisele – Schwabstr. 36, Tel. 072 31 / 1339-150
pfarrbuero@evangelische-birkenfeld.de

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr & Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

nur telefonischer Kontakt

Mittwoch & Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr

persönlicher & telefonischer Kontakt

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 072 31 / 1339-153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 1339-145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 1339-130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Diakonat Tel. 072 31 / 1339 – 134 - **zurzeit nicht besetzt!**

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 1339-136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 471407

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 1339-108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 1339-101

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 1339-167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 1339-160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 1339-177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 1339-170

ALLERWELTS-Kleiderlädle –

wegen Corona vorübergehend geschlossen

Hauptstr. 21 (über der Post)

Freitag, 10. Dezember

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5 im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 12. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent in der Evangelischen Kirche,
Pfr. Wannenwetsch

Kindergottesdienst KiGo am 12. Dezember 2021 entfällt

Dienstag, 14. Dezember

14.30 Uhr Tanzkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung - digital-

Mittwoch, 15. Dezember

15.15 Uhr Konfi-Unterricht Gruppe I im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.45 Uhr Konfi-Unterricht Gruppe II im Martin-Luther-Gemeindehaus

Donnerstag, 16. Dezember

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ im DiBo

Freitag, 17. Dezember

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5 im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 19. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent in der Evangelischen Kirche,
Pfr. Dengler

Keine Grundschul-Jungschar bis Weihnachten

Die Jungschar für **alle Erst- bis Viertklässler** muss aufgrund von Mitarbeitermangel bis Weihnachten **leider ausfallen**.

Neue Regelung zu Gottesdiensten

Auch in Alarmstufe 2, in der wir uns derzeit befinden, können noch Präsenzgottesdienste in unserer Kirche stattfinden. Nach wie vor gilt, dass der Gottesdienstbesuch **ohne Vorlage** eines Nachweises (getestet, geimpft, genesen) möglich ist. Allerdings ist die Dauer des Gottesdienstes auf 30 Minuten begrenzt und das Singen ist untersagt. Die üblichen Hygienevorgaben (Einhaltung des Mindestabstands, Tragen einer medizinischen Mund-Nasebedeckung und Erfassen der Kontaktdaten) gelten unverändert. Wird im Enzkreis allerdings die 7-Tages-Inzidenz von 800/100.000 überschritten, finden die Gottesdienste ausschließlich vor der Kirche auf dem Kirchvorplatz statt.

Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So lautet das Motto der 63. Aktion von **Brot für die Welt**, die am **1. Advent 2021** bundesweit